

Französische Power in Fernost

Der Start von Vision d'Etat – dem späteren Sieger des Hong Kong Cups – war noch wenige Tage vor dem Rennen nicht sicher.



Vision d'Etat unter Olivier Peslier sicherte sich Mitte Dezember den hochdotierten Hong Kong Cup.

Daryakana gewann ihr viertes Rennen in Serie.

Aber Eric Libaud, der Trainer des französischen Derbysiegers 2008, gab schließlich grünes Licht. Und unter Olivier Peslier bewies der Hengst in dem mit 2,6 Millionen US-Dollar dotierten Rennen (13. Dezember 2009) wieder einmal seine große Klasse und distanzierte den favorisierten Lokalmatador *Collection* leicht, der Rest des Feldes war klar geschlagen. Es war bereits der siebente Erfolg von Peslier bei den internationalen Rennen in der ehemaligen britischen Kronkolonie – das hat vor ihm noch kein anderer Jockey geschafft. Auch der Aga Khan prolongierte in Hong Kong seine Erfolgsserie des Jahres 2009: Vom letzten Platz flog seine bislang bei vier Starts noch ungeschlagene *Daryakana* zum Sieg. Die beiden übrigen Gruppe I-Rennen blieben dagegen im Lande: *Good Baba* gewann die Meile und *Sacred Kingdom* den Sprint.